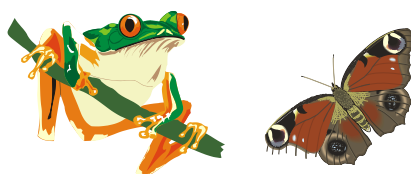


An alle Teilnehmer/innen
unserer Jahres-Exkursion



**Exkursions-
programm**

Liebe Freunde,

der **Jahresausflug** im Mai 2018 führt uns in die **Nordpfalz** zwischen Rhein und Pfälzerwald. Das **Eisenberger Becken** gehört zum Rheinhessischen Tafel- und Hügelland; die liebliche, von Weinbergen umrahmte Landschaft ist schon seit den Römerzeiten geprägt durch den Abbau von Klebsand und Tonen. An das seit dem 12. Jhdt. herrschende Adelsgeschlecht der Leininger erinnern mehrere markante Burgruinen und Türme.

Einige der wertvollsten Schutzgebiete des **Leiningerlands** wollen wir besuchen und dabei **Tier- und Pflanzenarten** sowie **Landschaft und Geologie** dieser Region kennenlernen. Unsere Exkursion dient in erster Linie der eigenen Fortbildung; die gemeinsamen Erlebnisse sollen aber auch den Zusammenhalt unserer ehrenamtlich tätigen Kartiergruppe weiter festigen.

Wir haben für euch folgendes Programm ausgesucht:

Termin: Freitag, 25. Mai bis Sonntag, 27. Mai 2018.

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 20 Personen: U. Bessing, W. Birnbaum, K. Böhme, A. Calmbacher, B. & J. Förderreuther, M. Hoffmann, G. & S. Holl, E. Mayer, A. & G. Miehlisch, U. Niklas, M. Schacke-Schreiber, H. & B. Spahr, J. & M. Staffeldt und H. & Fr. Wilbrenner-Müller.

Unterkunft: Alle Teilnehmer/innen werden im „Waldhotel Eisenberg“ im Ortsteil Eisenberg wohnen (☎ 06351/124703), und zwar in 2 Einzel- und 9 Doppelzimmern (alle mit Dusche/ WC).
3 Die Preise pro Person und Tag für Übernachtung inkl. Frühstück betragen 64 € im Einzel- bzw. 47,50 €/49,50 € im Doppelzimmer (je nach Ausstattung).

Die Verbandsgemeinde **Eisenberg** (9.500 Einwohner) ist Fremdenverkehrsort und liegt im Donnersbergkreis; dazu gehören auch die Ortsgemeinden Ramsen u. Kerzenheim.

Fahrt: 🚌 Wir fahren mit zwei Kleinbussen und einem zusätzlichen PKW.

Wie alljährlich stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen und Führungen auf der Tagesordnung. Bei der Programmvorbereitung standen uns sehr freundliche, fach- und ortskundige Berater der NABU- Ortsgruppe Eisenberg-Leiningerland zur Verfügung. Sie werden uns bei verschiedenen Wanderungen führen und auf floristische und faunistische Besonderheiten hinweisen:

Anita und Dr. Hans-Valentin Bastian sind 2. Vorsitzende bzw. Beisitzer der örtliche NABU-Gruppe. Sie haben uns von Beginn bei unseren Planungen sehr entgegenkommend unterstützt, viele gute Ratschläge erteilt und eine Vorexkursion zusammen mit uns bestritten; Anita Bastian wird uns am Freitag in Gerolsheim treffen.

Manfred Vogel kennt sich bei Naturschutzmaßnahmen sehr gut aus und wird uns bei der überwiegend ornithologischen Führung an den Offsteiner Klärteichen zur Verfügung stehen.

Rüdiger Engling ist in der örtlichen NABU-Orchideengruppe aktiv und wird uns als Botanik-Experte am „Grünstadter Berg“ führen.

Voraussichtlicher Programmablauf:

Freitag, 25. Mai 2018:

11:00 Uhr: Treffpunkt / pünktliche Abfahrt am ESG Bernhausen

Fahrtroute: über **A 8** ⇒ Karlsruhe und **A 5** bis „Kreuz Walldorf“, dann weiter über **A 6 / A 61** bis zum „Kreuz Ludwigshafen“. Dort nach rechts auf die **A 650** Richtung Mannheim wechseln; gleich an der 1. Ausfahrt „**Ruchheim**“ (Nr. 6) verlassen wir die Autobahn und gelangen über die K2 und durch die Ortschaften Maxdorf und Lambsheim zu unserem ersten Exkursionsziel am ehemaligen Deponie- und Abbruch-Gelände kurz vor **Gerolsheim**.

Unterwegs werden wir - vermutlich an einem Autobahn-Rastplatz - eine Mittags- und Vesperpause einlegen. Dazu bitte Rucksackvesper und Getränke einplanen und mitbringen.

Bienenfresser-Kolonie und kleines Feuchtgebiet in ehemaliger Tongrube:

14:00-15:45: Seit 2002 brütet der **Bienenfresser** an verschiedenen Steilwänden rund um Eisenberg. Die größte Kolonie mit bis zu 60 Brutpaaren befindet sich hier in der ehemaligen Ton-Abbaugrube bzw. Deponie südlich von Gerolsheim. Von einem Beobachtungsstand aus kann man den farbenprächtigen Vögeln beim An- und Abflug an ihren Bruthöhlen zuschauen.

1

Nördlich der Bienenfresser-Kolonie befindet sich eine weitere, renaturierte Abbaufäche mit Steilwänden, Feuchtgebieten und Tümpeln. Hier können Wasservögel, aber auch Amphibien und Reptilien erwartet werden.

15:45-16:00: Weiterfahrt über Dirmstein zu den Offsteiner Kärteichen; **P** bei der Zuckerfabrik.

Klärteiche bei der Zuckerfabrik Neuoffstein:

16:00-18:00: Manfred Vogel wird uns in einem Rundweg rund um das Vogelschutzgebiet „**Klärteiche Offstein**“ führen. Es handelt sich hierbei um Klärteiche einer noch in Betrieb befindlichen Zuckerfabrik; die vorhandenen Flachwässer, Schlammflächen und Schilfgürtel dienen zahlreichen Vogelarten als Lebensraum. Vor allem für Limikolen und Entenvögel stellen sie einen wichtigen Brut-, Rast- und Mauserplatz dar. Im Sommerhalbjahr sind Brandgans, Regenpfeifer, Kiebitz, Turteltaube, Blau- und Schwarzkehlchen, Rohrsänger und Pirol zu erwarten.

2

ab 18:00 Uhr: Weiterfahrt von Offstein über Obrigheim, Mühlheim, Albsheim, Asselheim, Mertesheim und Ebertsheim zum **Waldhotel in Eisenberg**; dort Quartierbezug.

3

ab 19:15 Uhr: Abendessen (kleine Speisekarte) im Restaurant des Hotels - Plätze sind reserviert.

Samstag, 26. Mai 2018:

08:00-09:00: Frühstück im Hotel.

09:15-09:30: Anschl. Abfahrt zum Ökopark „Erdekaut“ südlich von Eisenberg.

Ehemalige Tongruben im „Erdekaut“ (LSG/Ökopark):

09:30-11:45: Bis 1996 wurde im Ton- und Sandgrubengebiet „**Erdekaut**“ noch abgebaut, inzwischen ist das Gelände aufgelassen (pfälzisch Kaut = Grube). Die Stilllegung der Tongruben förderte die Entstehung von Weihern und Offenland; durch Ziegen- und Schafbeweidung wird die Landschaft offen gehalten. Inzwischen ist eine Erlebnislandschaft entstanden, in der auch Führungen zur Bergbau-Tradition stattfinden.

4

Wir werden die Erdekaut in einem Rundgang kennenlernen und die Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen versuchen.

Typische Flora: mehrere Orchideenarten, Tausendgüldenkraut, Schilfzonen.

Amphibien: Kammmolch u. Erdkröte; Wechselkröte u. Gelbbauchunke im angrenzenden Bereich.

Vögel: Mit etwas Glück kann man den Eisvogel u. a. interessante Arten beobachten.

Libellen: sehr gutes Libellen-Gebiet! z.B.: Feuerlibelle, Granataugen, Plattbauch.

11:45-14:15: Mittagspause; dazu bitte Rucksackvesper und Getränke einplanen und mitbringen! Je nach Laune und Wetterlage werden wir die Mittagsrast entweder bei den Sitzgruppen in der „Erdekaut“ verbringen oder wir fahren weiter über Hettenleidelheim und Tiefenthal nach **Neuleiningen**. Hoch oben von der **Burgruine** aus hat man einen wunderschönen Rundblick über das Leiningerland mit seiner malerischen Umgebung.

5

14:15-14:30: Abfahrt von der Burg zum „Grünstadter Berg“; **P** bei den Modellfliegern.

Trockenrasen/Kalkmagerrasen am „Grünstadter Berg“ (FFH-Gebiet):

14:30-18:00: Das trockene und warme Klima, verbunden mit Kalkboden und Schafbeweidung, bedingen das Entstehen von Magerrasen. Zwischen Hecken, Wildkrautacker, Acker- und Weinbergflächen finden sich im FFH-Gebiet „**Grünstadter Berg**“ (Gemeindeberg) mosaikartig eingestreut die ökologisch wertvollen Trockenrasen, die nicht landwirtschaftlich nutzbar sind; Rüdiger Engling wird uns fachkundig im Gebiet führen.

6

Typische Flora: z.B. zahlreiche Orchideenarten, Violetter Schwarzwurzel, Sommer-Adonisröschen, Thymianseide, Strahliger Hohlsame, Zarter Lein, Mittleres Leinblatt, Hügelmeister, Sichelwolfsmilch.

Vögel: u.a. Graumammer, Dorngrasmücke und (seltener) Steinschmätzer.

Insekten: evtl. Sonnenröschen-Glasflügler und Metallgrüner Filzfuß-Prachtkäfer, diverse Bläulinge und viele andere interessante Insektenarten!

Anschließend werden wir in einer nahegelegenen und stillgelegten Grube nach weiteren Tier- und Pflanzenarten suchen.

18:00 Uhr: **3** Rückfahrt vom Grünstadter Berg ins **Waldhotel Eisenberg** (über Neuleiningen, Tiefenthal und Hettenleidelheim).

ab 19:15 Uhr: Wieder Abendessen im Restaurant des Hotels - Plätze sind reserviert.

ab 20:30 Uhr: **7** Für Interessierte besteht bei gutem Wetter die Möglichkeit, über **Ramsen** ins Eisbachtal zum **Eiswoogsee** zu fahren. Der „Eiswoog“ ist ein kleiner Stausee (Waldsee), der über einen 3,5 km langen Rundweg umwandert werden kann; unterhalb liegen bewirtschaftete Fischteiche. Am Eiswoog nistet der seltene Eisvogel, auch kommen verschiedene Amphibien- und Fledermaus-Arten vor. In der Dämmerung hört man den Waldkauz aus dem nahegelegenen Waldgebiet rufen. Auf der Terrasse des Restaurants „Seehaus Forelle“ kann man den Tag ausklingen lassen. Anschließend Rückfahrt ins Waldhotel Eisenberg.

Sonntag, 27. Mai 2018:

08:00-09:00: Frühstück im Hotel.

09:15-09:45: Abfahrt über Neuleiningen, Bobenheim und Weisenheim nach Leistadt.

NSG „Felsenberg-Berntal“ bei Leistadt:

10:00-13:00: **8** In diesem Schutzgebiet am **Haardtrand** finden sich u.a. Magerrasen auf ehemaligem Rebland, seltene Kalksteinhöhlen und teilweise noch Hochstamm-Obstwiesen. Das **Berntal** gilt Kennern als „schönstes Tal der Weinstraße“.

Typische Flora: Orchideenarten (Bienenragwurz, Bocksriemenzunge, Helmknabenkraut u.a.), Felsen-Goldstern, Blaugrüner Faserschirm.

Vögel: Turteltaube, Wiedehopf, Wendehals, Heidelerche, Steinschmätzer, Pirol, Zauammer, Schwarzkehlchen, Nachtigall und verschiedene Grasmückenarten.

Andere Arten: In einer Karsthöhle wurde die Weiße Höhlenassel entdeckt, ein Krebstier, das bisher nur neunmal in Deutschland nachgewiesen wurde. Mauer- und Zau-neidechsen bewohnen die Felsen und Trockenhänge.

ab 13:00 Uhr: Einkehr im Gasthof „Lilo's Woistubb“ in **Leistadt** nach dem Motto:

Bei uns gibt's Worscht, Läuwerknöpp un Woi



ab 15:00 Uhr: Abfahrt und Heimreise über **B 271** ⇒ **A 65** und **A 8** nach Filderstadt. Ankunft gegen 17:00 Uhr.

Achtung: Evtl. sind Programmänderungen kurzfristig und je nach Wetterlage notwendig. Die angegebenen Uhrzeiten sind Richtwerte.

Mitzubringen sind: **Wanderkleidung/-Schuhe**, **Fernglas** und evtl. **Stöcke** & **Bestimmungsbücher**.



Für **Freitag** und **Samstag** Rucksack-Vesper und vor allem Getränke einplanen.

Gutes Wetter und schöne Beobachtungen wünscht euch das Vorbereitungsteam:

Eberhard Mayer, Birgit Förderreuther und Artur Calmbacher

Exkursions-Plan 2018:

Nordpfalz / Leiningerland



1 Bienenfresser-Kolonie bei Gerolsheim <http://www.bienenfresser-rlp.de/>

6 FFH-Gebiet „Grünstadter Berg“ http://naturewatch.wikia.com/wiki/Grünstadter_Berg_-_pflanzliche_Artenvielfalt

2 Klärteiche bei Zuckerfabrik Neuoffstein unter-geiern.com/Offsteiner%20Klaerteiche.html

7 Waldsee „Eiswoog“ im Eisbachtal <https://de.wikipedia.org/wiki/Eiswoog>

3 Waldhotel Eisenberg (unser Quartier) www.waldhotel-eisenberg.de

8 „Felsenberg-Berntal“ bei Leistadt de.wikipedia.org/wiki/Felsenberg-Berntal

4 „Erdekaut“ (ehem. Bergbaulandschaft) <https://de.wikipedia.org/wiki/Erdekaut>

5 Burgruine Neuleiningen https://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Neuleiningen

„Lilo's Woistubb“ in Leistadt www.lilos-weinstube.de